(Very) Short Moments of Inspiration

DRaaBLEs

Von bienenstich

Kapitel 2: CHOiCEs

CHOiCEs

by: bienenstich

- Für Altmannshofen.
Gott, ich vermisse meine Heimat.
Auch, wenn du jetzt nur noch
mein Zweitwohnsitz bist,
bist du doch Nummer 1
in meinem Herzen. -

Only I can change the end,
of the movie in my head,
there's no time for misery,
I won't feel sorry for me.

I'm alive, I'm alive, oh yeah,
bewtween the good and bad is where you find me,
reaching for heaven.

„I'm alive“ - Becca

Es ist Zeit loszulassen. Loszulassen und meine eigene Wahl zu treffen.

Ich hatte all die Jahre deine Hand gehalten und sie nie losgelassen.
Ich war dir treu und liebte nur dich... bis du jemanden finden würdest, der dich noch mehr liebte, als ich es konnte.

Das war ich dir schuldig.

Ich würde niemanden mehr lieben als dich, bis du jemanden gefunden hast, der dich mehr lieben könnte, als wir uns lieben könnten.

Ich muss sagen, es war eine schwierige Geburt, aber...

Du hat diese Person jetzt gefunden. Oder diese Person hat wohl eher dich gefunden, Trottel.

Also ist es Zeit, deine Hand loszulassen, oder besser weiter zu reichen, weil ich mir sicher bin, dass wir uns nie loslassen können und das deine Hand, auch wenn ich sie nicht halte, immer nach mir greifen wird.

Die meine wird dies auf jeden Fall tun, hörst du?

Dein Glück ist auch mein Glück.

Du hast mir geholfen etwas nicht zu verlieren, was von unglaublich wichtiger Bedeutung ist.
Du hast mir geholfen etwas nicht zu verlieren, was ich für verloren gehalten habe, als ich meinen ersten Schritt in diese Academy gemacht habe.
Mich selbst.

Meine Mission, jemanden zu finden, der dich genauso glücklich machen kann, wie du mich glücklich gemacht hast, ist nun beendet.

Und wenn du mich fragst... war das ein ziemlicher Erfolg.

Widersprich mir nicht, Schnarchnase- Du bis glücklich mit ihm, also zieh das nicht runter. Lügen ist sowieso zwecklos.

Also... wenn mir das doch klar ist... warum klammere ich mich nur umso fester an dich?

Ich will nicht alleine sein. Ich will nicht alleine warten und suchen.

Ich erschrak- Ein Moment der Schwäche.
Aber ich musste stark sein. Ich war es immer. Zumindest für Mikan.

Meine Zeit würde auch noch kommen, aber...

Ich drehe mich um.

„Nogi?“

Verdutzt und mit einem Gesichtsausdruck für den sowohl menschliche als auch tierische Fans eine Stange Geld zahlen würden, blickte er mich an und das lächeln auf seinem Gesicht wurde etwas angespannter, vorsichtiger.

Oh-ho. Mit den Jahren hatte er also gelernt.

„Ja?“

Ich würde sich auch jemanden lieben lernen, genau wie die beiden, aber...

Seine Stimme war zögerlich und angespannt. Er war es nicht gewohnt so direkt von mir angesprochen zu werden, wenn ich nicht eine Kamera in der Hand hielt.

Tut mir nicht wirklich Leid, Nogi... aber...

Meine Stimme ist stark und bestimmt, auch wenn ich mir über diese Sache nicht ganz sicher bin.

„Du wirst mich heute Abend nach Central Town begleiten. Ich habe Lust auf Steak und du wirst bezahlen.“

Ich habe einfach keine Lust zu warten!

Sein Gesicht wird erst grün- Er muss zahlen!, dann blank, wie ein... Date?, dann rot, nur er und sie?!, wie eine Tomate.

Sicher keine schlechte Wahl. Nogi war keine schlechte Wahl.

Ich mache ein Foto und lasse ihn zurück.

Hyuuga wartet bereits vor der Klassenzimmertür.
Er sagt nichts, also sage ich auch nichts.
Aber ich denke, dass er genau weiß, was ich sagen will. Schließlich will er mir dasselbe sagen.

„Lass ihre Hand nicht los.“
„Lass seine Hand nicht los.“

Ich gehe weiter.

Meine Wahl war sicher keine schlechte.

Und mit einem Gedanken an Mikans lachendes Gesicht, an Hyuugas beinahe-glückliches Gesicht, an Nogis peinlich berührtes Gesicht, das trotz allem immer noch lächeln kann, und einem kleinen Blick auf meine Kamera, gab es nur noch eines zu sagen:

„Sicher keine Wahl, die mich arm werden lässt!“